

Niederschrift

über die 21. Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog am 20. März 2013 im Café „Pharisäerhof“ im Elisabeth-Sophien-Koog.

Beginn der Sitzung: 20.02 Uhr

Ende der Sitzung: 20.44 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Kay Clausen
3. Gemeindemitglied Martje Clausen
4. Gemeindemitglied Oke Clausen
5. Gemeindemitglied Peter Deusen
6. Gemeindemitglied Momme Elsner
7. Gemeindemitglied Dieter Fuchs
8. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
9. Gemeindemitglied Nike Hellinger
10. Gemeindemitglied Jan Kruse
11. Gemeindemitglied Malte Kruse
12. Gemeindemitglied Marion Kruse
13. Gemeindemitglied Joachim Maart
14. Gemeindemitglied Sören Maart
15. Gemeindemitglied Sven Möhrke
16. Gemeindemitglied Detlef Scheler
17. Gemeindemitglied Kirsten Scheler
18. Gemeindemitglied Gundula Schulz
19. Gemeindemitglied Jutta Schwierz
20. Gemeindemitglied Kurt Thiesen

Von der Verwaltung ist anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 3.12.2012
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
4. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Engländer Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes
- 4.a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
- 4.b. Satzungsbeschluss
5. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013
7. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013
8. Auswahl einer Flagge für den Elisabeth-Sophien-Koog

Bürgermeisterin Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Feststellung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 3.12.2012

Die Niederschrift über die 20. Sitzung der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2012 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

2. Bericht der Bürgermeisterin

- Das **Begrüßungsschild**, welches am Ortseingang des Kooges errichtet werden soll, wird in der 13. Kalenderwoche geliefert.
- Der **Graben vor dem Pharisäerhof** wurde zwischenzeitlich verfüllt.
- Fa. Holmer Scheel ist momentan zeitlich nicht in der Lage den Auftrag für die **Errichtung der Schutzhütte** auszuführen. Bürgermeisterin Clausen wird kurzfristig mit Herrn Scheel Kontakt aufnehmen um zu klären, ob die Errichtung der Hütte evtl. durch eine andere Firma zu gleichen Bedingungen möglich ist.
- Am 12. März hat im Restaurant „Kiefhuck“ eine Informationsveranstaltung zum Thema **„Deichverstärkung am Norderhafen“** stattgefunden. Für aktuelle Informationen zu dem Thema wird eine Internet-Seite errichtet werden, die jeder über eine Verlinkung von der Seite www.Nordstrand.de aus aufrufen kann.
- Das Amt hat eine Resolution beschlossen, in der der zügige **Ausbau der B 5** nebst Abbiegespur im Bereich Horstedt gefordert wird.
- Die aktuelle **Straßenlaterne bei der Schutzhütte** ist abgängig. Im Herbst soll geklärt werden, ob diese durch eine neue Laterne ersetzt werden soll. Eine mögliche Variante könnte eine Laterne sein, die mit Solarenergie betrieben wird.

3. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

Dieter Fuchs schlägt vor, dass die Gemeinde sich zum Thema „Fracking“ klar positionieren sollte. Es sollte eine Resolution für die nächste Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorbereitet werden. Bürgermeisterin Clausen berichtet, dass das Amt sich bereits in einem Schreiben an das Land ablehnend zu dem Thema geäußert hat.

4. Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Engländer Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes

4.a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 3 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindeversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Kreis Nordfriesland, Stellungnahme vom 18.12.2013

Die Annahme zu den Planunterlagen ist richtig. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Hinweise aus der letzten Stellungnahme werden eingearbeitet. Die Löschwasserversorgung wird mit der Beratung der Feuerwehr und der Brandschutzdienststelle sichergestellt.

4.b. Satzungsbeschluss

Das Architekturbüro Reichardt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindeversammlung den Bebauungsplan Nr. 3 für das Gebiet östlich des Weges „Engländer Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes bestehend aus den Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindeversammlung ist nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der

Plan mit der Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren Detlef Scheler und Kirsten Scheler von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

5. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Durch die Änderung der Amtsordnung (AO) ist es in den Gemeinden nach § 5 möglich, aus einem Katalog von 16 Aufgaben maximal 5 Ausgaben auf das Amt zu übertragen. Hier ist dann allein der Amtsausschuss für die Entscheidung zuständig.

Nicht betroffen ist die Übertragung von Aufgaben nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (gemeinsamer Gemeindewahlausschuss mit Gemeindewahlleiter).

Für die Übertragung sind folgende Aufgabenfelder vorgesehen:

1. **Förderung des Tourismus** – Ausbau von lokalen Tourismusorganisationen (Nordsee / Grünes Binnenland – Eider Treene Sorge) einschließlich Mitgliedschaft
2. **Wirtschaftsförderung** – Mitgliedschaften in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und in der Eider-Treene-Sorge GmbH einschließlich der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
3. **Integrierte Ländliche Entwicklung** – Mitgliedschaft in der AktivRegion oder ähnliches EU-Förderinstrument einschließlich der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.
4. **Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)** – Mitgliedschaft in der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft Verwaltungs-GmbH bzw. GmbH & Co. KG einschließlich der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung ist bei vielen Gemeinden die 5. Aufgabe, die auf das Amt übertragen wird. Da die Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog diese Aufgabe bereits an den Wasserverband Treene übertragen hat, ist sie im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung an das Amt irrelevant.

Die Gemeindeversammlung beschließt mit 18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen, die vorgeschlagenen o.a. 4 Aufgabenfelder auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand für die Kommunalwahl am 26.5.2013

Bürgermeisterin Clausen schlägt als Mitglieder des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl Marion Kruse, Gundula Schulz, Friedrich Hansen, Kay Clausen, Detlef Scheler und Ute Clausen vor.

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig die Besetzung des Wahlvorstandes mit den vorgeschlagenen Personen.

7. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig, Ute Clausen und Friedrich Hansen für die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl zu benennen.

8. Auswahl einer Flagge für den Elisabeth-Sophien-Koog

Der Gemeindeversammlung liegen 4 Gestaltungsvarianten für eine Flagge zur Beratung vor. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass die Variante 1 zukünftig die Flagge der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog darstellen soll.

Der Preis pro Flagge beträgt 85 €. Bei einer Bestellung von 10 Flaggen wären ca. 75 € pro Flagge zu zahlen.

Die Gemeindeversammlung beschließt, zunächst 10 Flaggen zu bestellen und in der Gemeinde zum Verkauf anzubieten.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Schriftführer